

Rat der Hansestadt Buxtehude

Wahlperiode 2016 - 2021

PROTOKOLL

12. Sitzung des Inneren Ausschusses

Tag: 08.05.2018
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:58 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Stadthaus

Anwesende Mitglieder

Vorsitz im Gremium

Herr Christian Krüger - SPD

Ratsmitglieder

Herr Thomas Sudmeyer - SPD

Frau Astrid Bade - SPD

Frau Birgit Butter - CDU

Herr Robert Kamprad - CDU

Vertretung für: Frau Sylvia Köhnken

Herr Bodo Klages - BBG/FWG

Herr Klemens Kowalski - DIE LINKE

Herr Michael Lemke - B 90/Die Grünen

Frau Bettina Priebe - B 90/Die Grünen

Herr Olaf Riesterer - CDU

Herr Helmut Wiegers - AfD

Vertretung für: Frau Anke Lindszus

Gäste

Herr Horst Meyer - Stadtbrandmeister

bis einschl. TOP 6 ö.T.

Herr Peter Winter - Kreisbrandmeister

bis einschl. TOP 6 ö.T.

Verwaltung

Herr Ralf Dessel - Fachbereichsleiter

Herr Thorsten Gloede - Produktverantwortlicher

Herr Jens Holtkötter - Protokollführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner
3. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 10. Sitzung vom 22.02.2018
4. Bericht des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude für das Jahr 2017
5. Bericht des Kreisbrandmeisters für das Jahr 2017
6. Personalangelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude
7. Schöffenwahl 2018
 - 7.1. Wahl von Vertrauenspersonen in den Wahlausschuss für Schöffen beim Amtsgericht Buxtehude
 - 7.2. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
 - 7.2.1. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023; Hinweise zum Verfahren
 - 7.2.2. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023; Anpassung der Bewerberliste
8. Fußgängerquerung im Bereich der Bushaltestelle Krankenhaus (Ottensener Weg); Antrag der FDP/BBG/FWG-Gruppe vom 10.03.2018
 - 8.1. Fußgängerquerung im Bereich der Bushaltestelle Krankenhaus (Ottensener Weg); Stellungnahme der Verwaltung
9. Anfragen und Mitteilungen
 - 9.1. Behandlung vorliegender Anfragen
 - 9.2. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

zu 2 Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt. Die Fragestunde findet daher nicht statt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 10. Sitzung vom 22.02.2018

Frau Köhnken hat um Anpassung des Protokolls des öffentlichen Teils der 10. Sitzung vom 22.02.2018 gebeten. Konkret soll folgende Formulierung protokolliert werden: „Ferner zitiert sie aus einer Kommentierung zu § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes dass die Abgeordneten keine Begründung für ihre Anfragen geben müssen. Die Fragen müssen aber erkennen lassen, in welchem konkreten Bezug zu den kommunalen Angelegenheiten sie stehen.“ Herr Krüger lässt unter Berücksichtigung dieses Hinweises über das Protokoll abstimmen.

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Ausschusses am 22.02.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

zu 4 Bericht des Stadtbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude für das Jahr 2017

Herr Stadtbrandmeister Meyer trägt den ausführlichen Jahresbericht 2017 vor. Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Lemke drückt den Dank der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude aus und erkundigt sich, wie die Politik die Feuerwehr zukünftig unterstützen kann. Hierzu teilt Herr Stadtbrandmeister Meyer mit, dass ein neues Gerätehaus für die Ortswehr Dammhausen derzeit in Planung ist und

sich bei der Ersatzbeschaffung für die Einsatzfahrzeuge ein guter Rhythmus von 20-22 Jahren eingestellt hat. Weiter erläutert Herr Stadtbrandmeister Meyer die geplanten Fahrzeugbeschaffungen in den kommenden Jahren. Er weist in diesem Zusammenhang auf die gute Abstimmung mit der Verwaltung hin.

Herr Wiegers schließt sich dem Dank an die Feuerwehr an und hebt die beachtlichen Einsatzzahlen hervor. Er erkundigt sich, ob Einsätze mit umgestürzten Bäumen, beispielsweise auf die Bahnanlagen, kostenpflichtig sind. Herr Dessel erläutert hierzu, dass eine pauschale Beantwortung der Frage nicht möglich ist und jeder Einzelfall nach den Vorschriften des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes und der entsprechenden Satzungen geprüft wird. Abschließend erkundigt sich Herr Wiegers, ob Kostenforderungen aus Feuerwehreinsätzen konsequent nachgegangen wird. Dies bejaht Herr Dessel.

Auch Frau Butter bedankt sich für die Leistung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude und erkundigt sich, ob die Kameradinnen und Kameraden nach belastenden Einsätzen psychologische Hilfe in Anspruch nehmen. Hierzu führt Herr Stadtbrandmeister Meyer aus, dass psychologische Hilfe in Form einer Notfallseelsorge jederzeit zur Verfügung steht, bisher jedoch nicht in Anspruch genommen werden musste. Auch die Feuerwehrunfallkasse bietet Unterstützung an.

Weiterhin teilt Frau Butter mit, dass die SMS-gestützte Alarmierung nach Ihrem Wissen für viele Kameradinnen und Kameraden besonders wichtig ist. Hierzu führt Herr Kreisbrandmeister Winter aus, dass die SMS-gestützte Alarmierung nur eine Übergangslösung bis zur Einführung der digitalen Funkmeldeempfänger sei und es sich nicht um ein legales Alarmierungssystem handle. Hinzu kommen vergleichsweise hohe Kosten. Die SMS-gestützte Alarmierung könnte beispielsweise bei Großschadenslagen ausfallen. Diese Problematik sei bei den digitalen Funkmeldeempfängern nicht gegeben.

Auch Herr Kamprad bedankt sich für den Bericht. Zugleich erkundigt er sich, wie bei einem Fehlalarm der richtige Adressat für einen Kostenbescheid ermittelt wird. Hierzu führen Herr Stadtbrandmeister Meyer und Herr Dessel aus, dass bei fehlausgelösten Rauchmeldern in der Regel kein Gebührenbescheid erstellt wird, um auch zukünftig sicherzustellen, dass die Bürgerinnen und Bürger im Zweifel die Feuerwehr alarmieren. Nur bei fehlausgelösten Brandmeldeanlagen wird ein Gebührenbescheid erstellt. Herr Kreisbrandmeister Winter führt in diesem Zusammenhang aus, dass die Anzahl der böswilligen Fehlalarme sehr gering sei und es sich bei ausgelösten Brandmeldeanlagen zu 99 % um Fehlalarme handelt.

zu 5 Bericht des Kreisbrandmeisters für das Jahr 2017

Kreisbrandmeister Winter bedankt sich für die Einladung und trägt seinen Bericht für das Jahr 2017 vor. Der Bericht ist als Anlage 2 beigelegt.

Im Anschluss an den Bericht erkundigt sich Herr Lemke, ob es schwieriger werde, dass die berufstätigen Kameradinnen und Kameraden für Schulungen und Einsätze vorübergehend in den Betrieben freigestellt werden. Hierzu teilt Herr Kreisbrandmeister Winter mit, dass dies leider zutrifft und insbesondere der guten konjunkturellen Lage geschuldet sei. Gerade die Tagesverfügbarkeit in den kleineren Dörfern ist problematisch. Hierauf

werde aber mit den Alarm- und Ausrückeordnungen reagiert, indem beispielsweise tagsüber direkt mehrere Ortswehren zu einem Einsatz alarmiert werden. Herr Kreisbrandmeister Winter regt an, dass die Kommunen bei der Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wert auf die Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr legen sollten. Abschließend führt er aus, dass die derzeitige Situation jedoch noch als gut zu bewerten ist und die Feuerwehr gut aufgestellt ist.

**zu 6 Personalangelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude
Vorlage: 2018/052**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ortsbrandmeister Manfred Schulzki wird von seiner Tätigkeit als Ortsbrandmeister der Ortswehr Ovelgönne/Ketzendorf der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude entbunden und aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.

Aufgrund seiner langjährigen Verdienste um das Feuerlöschwesen der Ortswehr Ovelgönne/Ketzendorf der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude wird Herr Manfred Schulzki zum Ehrenortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Buxtehude ernannt.

2. Unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte der Hansestadt Buxtehude werden ernannt:
 - a. Herr Christian Neumann zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ovelgönne/Ketzendorf für die Dauer von 6 Jahren.
 - b. Herrn Mario Stöppeler zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Buxtehude für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7 Schöffenwahl 2018

**zu 7.1 Wahl von Vertrauenspersonen in den Wahlausschuss für Schöffen beim Amtsgericht
Buxtehude
Vorlage: 2018/034**

Beschlussvorschlag:

In den Wahlausschuss für Schöffen beim Amtsgericht Buxtehude werden entsandt:

1. Herr Robert Kamprad
2. Frau Sylvia Köhnken
3. Herr Dr. Harald Stechmann

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 7.2 **Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023**
 Vorlage: 2018/035

zu 7.2.1 **Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023;**
 Hinweise zum Verfahren
 Vorlage: 2018/035-2

Herr Dessel erläutert die Hinweise zum Verfahren.

zu 7.2.2 **Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023;**
 Anpassung der Bewerberliste
 Vorlage: 2018/035-1

Nachdem Einvernehmen über das vorgeschlagene Auswahlverfahren erzielt wurde, erfolgt durch die Fraktionen die Benennung der Bewerberinnen und Bewerber.

Beschlussvorschlag:

Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen in Erwachsenenstrafsachen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 werden nachstehend aufgeführte 34 Personen benannt:

SPD-Fraktion: 10 Vorschlagsrechte, keine Nachbenennungen

Kai Andrejew
Christian Krüger
Philipp Reske
Thomas Sudmeyer
Thomas Bültemeier
Hans-Peter Tödter
Claudia Lühmann

Peter Eckhoff
Anne-Kathrin Seipt
Folkert Bockentien

CDU-Fraktion: 9 Vorschlagsrechte, davon 1 Nachbenennung

Johannes Becker
Barbara Eggers
Klaus Girus
Kerstin Hadler
Rainer Knuff
Gabriele Krause
Dörte Rieck
Thomas Wietzer

Bündnis 90/Die Grünen: 6 Personen, keine Nachbenennungen

Kay Dickmeiß
Silvia Pörschmann
Nicole Becker
Kirsten Popken
Andreas Schlüter
Jörg Selig

BBG/FWG-FDP-Gruppe: 3+1 Vorschlagsrechte, davon 1-2 Nachbenennungen (ggf. Losentscheid)

Ulf Kröger
Heike Wichern

Fraktion Linke: 2 Personen, keine Nachbenennungen

Sandra Matthäus
Andreas Plötzki

Fraktion AfD: 3+1 Vorschlagsrechte, davon 2-3 Nachbenennungen (ggf. Losentscheid)

Anke Lindszus

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass bis zu abschließenden Entscheidung im Rat die Nachbenennungen erfolgen. Sollten sowohl die BBG/FWG-FDP-Gruppe als auch die AfD-Fraktion die Vorschlagsrechte voll in Anspruch nehmen, wird im Rat der Losentscheid herbeigeführt.

**zu 8 Fußgängerquerung im Bereich der Bushaltestelle Krankenhaus (Ottensener Weg);
Antrag der FDP/BBG/FWG-Gruppe vom 10.03.2018
Vorlage: 2018/051**

Herr Klages erläutert den gestellten Antrag und weist insbesondere auf die Gefährlichkeit der derzeitigen Situation hin. Auch Herr Lemke hält die derzeitige Situation für nicht angemessen. Er weist insbesondere darauf hin, dass der Verkehr massiv zugenommen hat und der Sachverhalt zusammen mit dem Ausbau der Bebelstraße in Angriff genommen werden sollte. Frau Bade erläutert, dass die SPD seinerzeit eine provisorische Ampel angeregt hatte und an diesem Vorschlag weiter festhält. Bei einer solchen Ampel könnten die tatsächlichen Nutzungszahlen ausgewertet werden. Zugleich bittet sie die Verwaltung, ein Konzept zu entwickeln, in welchem das Radfahrkonzept, die Planungen des Krankenhauses sowie die bereits vorhandenen Ampeln berücksichtigt werden. Insbesondere sollte die Notwendigkeit der einzelnen Ampeln, beispielsweise am Klöterbusch, überprüft werden.

Herr Dessel verweist auf die ursprünglichen Beratungen im Inneren Ausschuss vom 08.06.2015 und weist darauf hin, dass das Krankenhaus das Verkehrskonzept vor kurzem überarbeitet hat und ein Kreisverkehr nicht mehr angedacht ist. Herr Dessel schlägt vor, die gesamte Situation zu überprüfen und den Antrag zunächst zurückzustellen. Er gibt in diesem Zusammenhang auch zu bedenken, dass die Anordnungsbefugnis für die Ampel als straßenverkehrsbehördliche Anordnung grundsätzlich in die Zuständigkeit der Bürgermeisterin fällt. Da der Landkreis Stade den Bedarf nicht anerkennt würde es sich um eine freiwillige Maßnahme handeln, für die die Hansestadt Buxtehude die Kosten tragen müsste.

Herr Lemke begrüßt den Vorschlag von Herrn Dessel und weist zugleich darauf hin, dass aus seiner Sicht die Ampel am Klöterbusch unbedingt erhalten werden sollte. Diese würde gerade von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Schule genutzt. Herr Klages begrüßt den Vorschlag ebenfalls und erläutert, dass der Antrag in erster Linie gestellt wurde, um die Thematik präsent zu halten. Frau Bade weist darauf hin, dass der Bedarf zunächst überprüft werden sollte. Wäre dieser Bedarf (Mindestquerungszahlen) da, würden die Kosten zulasten des Landkreises gehen.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass der Antrag zur weiteren Beratung zurückgestellt wird und die Verwaltung ein Gesamtkonzept zu der Thematik ausarbeitet.

**zu 8.1 Fußgängerquerung im Bereich der Bushaltestelle Krankenhaus (Ottensener Weg);
Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 2018/051-1**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird im Rahmen der Beratung zu TOP 8 zur Kenntnis genommen.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

zu 9.1 Behandlung vorliegender Anfragen

Herr Dessel teilt mit, dass eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Verpflichtung von Hundebesitzern zur Entsorgung von Hundekot vorliegt. Diese wird schriftlich beantwortet.

zu 9.2 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Mitteilungen liegen nicht vor.